



Liebe Mitglieder, liebe Eltern von jugendlichen Mitgliedern,

wir wenden uns heute aus mehreren Gründen an Sie / Euch.

Zunächst möchten wir von den letzten Wochen berichten.

Leider hat die Corona-Pandemie unseren Brekendorfer TSV genauso fest im Griff wie den Rest der Welt. Vieles von dem, was wir uns gewünscht / geplant hatten, musste und muss nun ausfallen. Wir denken da an unser Maifeuer, das Sportwochenende mit den vielen Turnieren im Juni und den Punktspielbetrieb unserer Fußball-Mannschaften. Auch der Seniorensport ruht, der Yoga-Kurs wurde unterbrochen und in den Herbst verschoben.

Eine Vielzahl von Regelungen, welche zugleich ständigen Änderungen unterliegen, füllen seitdem unsere Postfächer und müssen ausgewertet und für uns als Verein auf ihre Umsetzbarkeit bewertet werden.

Wir wollen endlich wieder ein Vereinsleben haben und aus unserem ungewollten Winterschlaf erwachen, nur ist das leider nicht so einfach und in manchen Bereichen ein sehr langwieriger und steiniger Weg.

Die Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten

Gott sei Dank wird der Sport im Freien langsam wieder möglich, wobei wir aber eine große Anzahl von strengen Auflagen einhalten müssen. Aber so können zumindest unsere Tennisspieler*innen und Boule-Spieler*innen wieder in ersten Partien gegeneinander antreten. Turniere und Zuschauer sind auch hier noch nicht erlaubt.

Die Fußball-Bundesliga darf inzwischen ihren Spielbetrieb fortsetzen, was aber leider nicht bedeutet, dass wir Amateure ebenfalls wieder kicken dürfen wie vor der Pandemie.

Unter sehr restriktiven Bedingungen ist eine Nutzung der Trainingsplätze auch für Fußballer nunmehr erlaubt. Der DFB und der SHFV haben uns die Bedingungen dafür mitgeteilt.

Folgende Vorgaben müssen eingehalten werden:

- der Sport muss kontaktfrei durchgeführt werden,
- der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Sportlern untereinander und zu den Trainerinnen und Trainern ist stets zu wahren,
- insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten sind Hygienemaßnahmen einzuhalten,
- Umkleiden, Duschen, Gemeinschaftsräume und Gastronomie bleiben geschlossen,
- eine Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen muss unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen,
- Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen die Einrichtungen nicht betreten sowie
- weitere vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den einzelnen Sportfachverbänden entwickelte Empfehlungen werden vor Aufnahme des Sportbetriebs umgesetzt und vor Ort in schriftlicher Form zur Information der Nutzerinnen und Nutzer mit dem Hinweis auf deren Verbindlichkeit ausgehängt.

Diese Auflagen (siehe Anlagen) machen unseren Trainingsbetrieb in alter Art und Weise nicht möglich. Wir haben für unseren Verein und die Trainer Regeln aufstellen müssen, in welcher Art und Umfang die einzelnen Mannschaften trainieren könnten, um den Vorgaben Folge zu leisten. Natürlich ist es nicht das, was wir alle gerne wollen, aber wir müssen den Umständen weiterhin ihren Tribut zollen.

Es ist allen Mitgliedern grundsätzlich freigestellt, diese Möglichkeit zu nutzen. Wir möchten aber versuchen, unseren Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, sich zu bewegen und Sport zu treiben.

Und natürlich denken wir auch an die Eltern, die für eine kurze Zeit mal ein wenig ohne die lieben Kinder Dinge erledigen können, die sonst zu kurz kommen. Die Einzelheiten erfahren sie über die jeweiligen Trainer und Details zu den Regularien entnehmen sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Genauso wie den Mitgliedern stellen wir es natürlich allen unsern Trainern/Übungsleitern frei, unter den gegebenen Bedingungen ein Programm anzubieten oder im Einzelfall eben auch nicht. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es im Moment noch nicht für alle Mannschaften möglich sein wird.

Entscheidend ist, dass bei der Ausübung des Trainings ein Mindestabstand von 1,5 Metern untereinander nicht dauerhaft unterschritten werden darf.

Das dürfte gerade bei unseren jüngeren Kickern schwer zu handhaben sein, insbesondere wenn die Eltern nicht wie gewohnt am Platz als Zuschauer, Tröster und Motivatoren vor Ort sein können und dürfen.

Die weitere (sportliche) Zukunft im Fußball

Wir sind auch schon dabei, die neue Saison (hoffentlich ab 01.09.2020) zu planen und vorzubereiten. Hier gilt es, wieder alle Mannschaften mit Trainer und Betreuern zu bestücken und genügend Spieler in den einzelnen Altersklassen am Ball zu halten. Wir befinden uns zurzeit in vielen Gesprächen bezüglich Spielergemeinschaften. Sicherlich stößt auch das nicht bei jedem sofort auf große Vorfreude, aber es ist ein wenig der Lauf der Dinge. Es fällt immer schwer, genügend Spieler in den Altersgruppen zusammen zu bekommen, zu groß sind oft die anderen Verlockungen.

Wir planen aber mit jeder Mannschaft in der jetzigen Zusammensetzung, den aktuellen Trainern und den Eltern im Juni vor den Ferien noch zusammenzukommen und die weitere Zukunft zu besprechen. Auch hier erhaltet ihr weitere Informationen zeitgerecht durch die Mannschaftsverantwortlichen.

Ehrenamt braucht ein Gesicht – Dein Gesicht?

Die Brekendorfer Head-Hunter sind wieder unterwegs und wir befinden uns mit potenziellen Trainern in Gesprächen. Nur würden wir uns in diesem Bereich auch über weitere Unterstützung freuen. Je mehr Trainer/Betreuer ein Team hat, desto weniger Arbeit für den Einzelnen und um so mehr gemeinsame Freude für alle – besonders für die Kids.

Ich bitte jeden ehemaligen Kicker, sich an seine Jugendtage zu erinnern. Ohne Schiri's und Trainer geht es eben nicht!

Wir haben noch nicht an deiner Tür geklingelt, dreh den Spieß um und sprich uns an. Danke!

Neues Flutlicht – neuer Trainingsplatz

Einige werden es sicher schon vernommen haben. Wir haben seit 2018 für den Trainingsplatz eine neue Flutlichtanlage geplant. Diese Anschaffung ist durchfinanziert (50 % Land S-H, 20 % Kreis Rendsburg-Eckernförde, 15 % Gemeinde Brekendorf und 15 % Brekendorfer TSV). Der Aufbau ist jetzt erfolgt, nur die Feinjustierung, die bei Dunkelheit vorgenommen werden muss, kann erst im Oktober erfolgen. Eine Abrechnung liegt noch nicht vor. Wir werden ca. 9000 € Eigenanteil aufbringen müssen. Dieser Eigenanteil wird mit einem Darlehen und einem Anteil aus dem laufenden Budget erbracht.

Leider sind in den Monaten November und Dezember weitere Probleme aufgetaucht. Zum einen haben Maulwürfe den Trainingsplatz an der Oberfläche ruiniert. Tolles Licht aber kein vernünftiges Spielfeld, das geht nun auch mal nicht.

Die Garten- und Sportplatzbaufirma Rumpf wird eine Maulwurfssperre anlegen und das Spielfeld instand setzen. Die Kosten lt. Angebot: ca. 20.000 €.

Wir könnten auch Eigenleistungen erbringen, doch dann wäre eine vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume begleitete Maßnahme einer Fachfirma zur „Umbettung“ der dann eingeschlossenen Maulwürfe nicht möglich.

Das zweite aufgetretene Problem betrifft den A-Platz. Hier ist die vorhandene Drainage offensichtlich nicht mehr funktionstüchtig bzw. der Regen erreicht die Drainage nicht mehr. Hier benötigen wir auch professionelle Hilfe der o. a. Firma. Da Eigenleistungen bei dieser Maßnahme möglich und von uns auch fest eingeplant sind, rechnen wir hier mit Kosten von unter 10.000 €.

Wer sich über die geplanten Maßnahmen näher informieren möchte, darf sich gerne an den Vorstand wenden.

Unsere Finanzierung – kleiner Spendenaufruf

Um die beiden Platzsanierungen finanzieren zu können, ist ein breit gefächertes Finanzierungsmodell entworfen worden. Zuschüsse vom Land oder Kreis sind aktuell für die Maßnahmen nicht zu erhalten. Mit im Boot ist hoffentlich wieder die Gemeinde Brekendorf, bei der wir um Unterstützung gebeten haben. Auch für ein weiteres Darlehen hat die Mitgliederversammlung im Januar ihre Zustimmung erteilt. Von zwei Spendern sind schon 2500 € versprochen worden und zum Teil auch bereits geflossen. Weiteres Geld wollten wir auf unseren Veranstaltungen wie dem Sportwochenende erwirtschaften, was nun leider nicht möglich ist. Es bleibt noch eine Deckungslücke von ca. 3000 €.

Und hier kommt Ihr / kommen Sie ins Spiel. Jede Spende, egal wie hoch, wird helfen. Auch wenn es derzeit wegen Corona einigen Mitgliedern möglicherweise schwerfällt, bitten wir trotzdem zu überprüfen, ob nicht ein kleiner Betrag möglich ist.

Auch wenn Ihr Kind möglicherweise die o.a. Spielflächen noch nicht nutzt, bitten wir trotzdem alle Mitglieder/Eltern um eine Spende.

Für Spenden werden - wenn gewünscht - auch Zuwendungsbestätigungen / Spendenbescheinigungen erstellt.

Zeitgleich wird auch der Förderkreis Brekendorfer Fußball für die gleiche Sache auf Facebook in Aktion treten und versuchen, Spenden einzuwerben. Wir wollen damit niemanden doppelt zur Kasse bitten, sondern die Reichweite unseres Spendenaufrufs natürlich möglichst groß gestalten.

Konto des Brekendorfer TSV: DE46 2006 9641 0000 1211 42

Wir bedanken uns für Ihre / Eure Vereinstreue und hoffen Sie / Euch mit diesem Schreiben ein wenig darüber informieren zu können, was uns im Vorstand derzeit so umtreibt.

Wir würden uns über jede Art der Unterstützung sehr freuen, und wir bedanken uns im Voraus bei allen Spendern.

Zum Abschluss wünschen wir Ihnen/Euch und Ihren/Euren Familien Gesundheit und die nötige Gelassenheit, diese schwere Zeit zu überstehen.

Für den Vorstand